

[English Version below – Click here!](#)

# RUNDBRIEF

*des Büros für Chancengleichheit und  
Karriereentwicklung*

## Liebe Leser\*innen!

das neue Jahr hat begonnen, wie das alte aufgehört hat: Lockdown, Home Office für viele, geschlossene Schulen, Kitas, Läden und Kultureinrichtungen. Zeitgleich mit den ersten warmen Tagen gibt es nun Aussicht auf Lockerung und Veränderung. Und auch in Sachen Chancengleichheit und Geschlechtergerechtigkeit in der Wissenschaft stehen die Zeichen auf Aufbruch: Wie jedes Jahr lädt der internationale Frauentag am 8. März dazu ein, sich diesem Wandel anzuschließen und gemeinsam eine gerechtere Zukunft zu gestalten. Wir von FEM Power nehmen Sie gerne mit auf diesem Weg und hoffen, Sie mit unserem Newsletter zu inspirieren.

**Viel Vergnügen beim Lesen und herzliche Grüße,  
Sarah Czerney und das FEM Power Team**

P.S. Infos, Beratungsbedarf, Fragen, Feedback gern an: [sarah.czerney@lin-magdeburg.de](mailto:sarah.czerney@lin-magdeburg.de)

## Inhaltsverzeichnis:

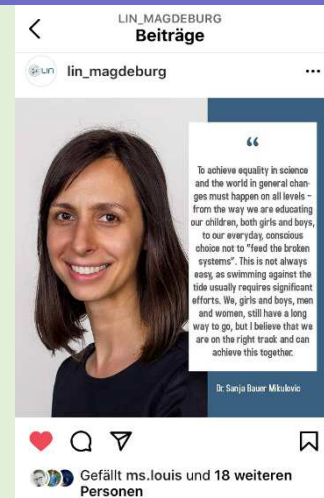
1. [Rückblick: internationaler Tag der Frauen und Mädchen in der Wissenschaft am 11. Februar](#)
2. [Frauengehirne, Männergehirne? Vorlesungsreihe Gender und Neurowissenschaften am LIN](#)
3. [gender bias- gender was?](#)
4. [Unterstützung für Eltern in der Pandemie am LIN](#)
5. [MeCoSa: freie Workshopplätze für Nachwuchswissenschaftlerinnen](#)
6. [Gleichstellung lohnt sich: Leibniz-Institut erhält „Public Women on Board Award“](#)
7. [„Bei uns gibt's sowas nicht“ Initiativen gegen Sexismus in der Wissenschaft](#)
8. [Backlash für Frauen? Corona und Geschlechter\(un\)gerechtigkeiten](#)
9. [Frauenanteil steigt zu langsam: neuer GWK-Bericht zu Chancengleichheit in Wissenschaft und Forschung](#)
10. [„Liebe Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler...“ Duden goes gendergerecht](#)

## 11. [Aktionen zum 8. März in Magdeburg](#)

### 1. Rückblick: internationaler der Tag Frauen und Mädchen in der Wissenschaft am 11. Februar

Weltweit geht viel Forschungspotenzial verloren, da zu wenige hoch qualifizierte und gut ausgebildete Frauen in der Forschung bleiben. In Deutschland sind **rund die Hälfte der Promovierenden weiblich, aber nur ein Viertel der Professuren ist mit einer Frau besetzt.**

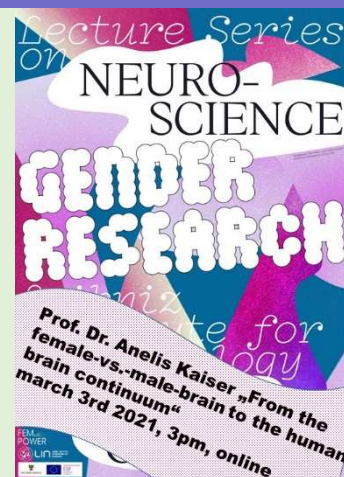
Um diese Ungleichheit zu bekämpfen, haben die Vereinten Nationen 2015 den **internationalen Tag der Frauen und Mädchen in der Wissenschaft** beschlossen. Er wird jedes Jahr am 11. Februar begangen. Unter dem **#speedupchange** hat sich das LIN auch in diesem Jahr beteiligt und Statements von Wissenschaftlerinnen gesammelt, die sich für mehr Chancengleichheit einsetzen. Die Social-Media-Aktion ist auf großes Interesse gestoßen und kann [hier](#) nachgelesen werden.



### 2. Frauengehirne, Männergehirne? Vorlesungsreihe Gender und Neurowissenschaften am LIN

Ende des letzten Jahres ist die Vorlesungsreihe „**Gender and Neuroscience**“ am LIN gestartet. Sie beschäftigt sich mit gendertheoretischen Fragen auf die Hirnforschung.

Diese Woche, am **3. März**, begrüßen wir die nächste Rednerin der Reihe: **Prof. Dr. Anelis Kaiser** von der Universität Freiburg wird über die Frage sprechen, ob es wirklich männliche und weibliche Gehirne gibt. Ihre Vorlesung „**From the female-vs.-male-brain to the human brain continuum**“ (auf Englisch) findet um 15:00 online statt. Die Einwahldaten wurde über den Hausverteiler verschickt, können aber auch gern bei Sarah Czerney erfragt werden.



Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und spannende Gespräche!

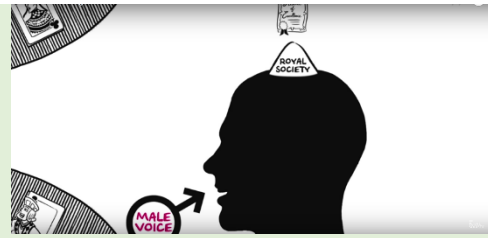
### 3. gender bias- gender was?

Mit den Themen **Chancengleichheit, Gleichstellung und Diversität**

beschäftigt sich seit dem letzten Jahr auch die **Gleichstellungskommission des LIN**. Vertreter\*innen aller Beschäftigtengruppen tauschen sich dort über ihre Perspektiven aus und arbeiten gemeinsam an Gleichstellungsmaßnahmen für das Institut.

In der letzten Sitzung ging es um das Thema „**(unconscious) gender bias**“, also (unbewusste) Verzerrungseffekte. Was das ist und wie es wissenschaftliche Exzellenz beeinträchtigt, kann man z.B. [hier](#) ansehen.

Weitere Erklärungen und Lösungsansätze finden sich auch [hier](#).



### 4. Unterstützung für Eltern in der Pandemie am LIN

Berufstätige Eltern sind in der Pandemie durch Kita- und Schulschließungen besonders belastet. Das LIN bietet durch die Flexibilisierung von Kern- und Rahmenarbeitszeiten und mobiles Arbeiten Unterstützung an (sofern möglich). Außerdem stehen **Eltern bis zu 34 Tagen bezahlter Sonderurlaub** zu. Für die Inanspruchnahme genügt eine E-Mail an die AG Personal. Auch bei Beratungsbedarf zu anderen Lösungen steht die AG Personal zur Verfügung.



### 5. MeCoSa: freie Workshopplätze für Nachwuchswissenschaftlerinnen

MeCoSa, das Mentoring- und Coachingprogramm für Nachwuchswissenschaftlerinnen in Sachsen-Anhalt, ist zurück und startet bereits diese Woche mit neuen Angeboten. Der erste Workshop findet zum Thema „**Didaktik digital**“ am 2. & 8. März 2021 statt und es gibt noch freie Plätze.

Nachwuchswissenschaftlerinnen sind herzlich dazu eingeladen. Anmeldungen gerne per Mail an:

[maria.rosenbaum@ovgu.de](mailto:maria.rosenbaum@ovgu.de).



Weitere Workshops (zum Teil auf Englisch) gibt es im Sommersemester u.a. zu den Themen **Netzwerken, Resilienz entwickeln in herausfordernden Zeiten, Rhetorik und Karrierestrategien und -planung für Nachwuchswissenschaftlerinnen**. Einen Überblick gibt es [hier](#).

## 6. Gleichstellung lohnt sich: Leibniz-Institut erhält „Public Women on Board Award“

Gleichstellung lohnt sich: Für sein nachhaltiges Engagement für mehr Frauen in Führungspositionen erhält das Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung den **„Public Women on Board Award“**. Das WZB ist Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft und die erste öffentliche Einrichtung, die diese Auszeichnung erhält.



## 7. „Bei uns gibt's sowas nicht“ Initiativen gegen Sexismus in der Wissenschaft

Sexismus existiert auch in der Wissenschaft und muss thematisiert werden. Verschiedene Initiativen haben sich dieses Themas angenommen:



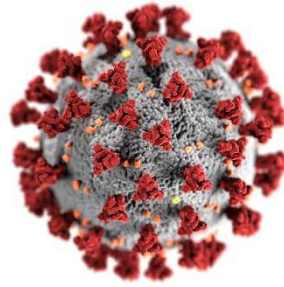
Die **AG Gender und Macht in der Wissenschaft** sammelt auf ihrer [Website](#) anonyme Erfahrungsberichte und macht damit das Ausmaß von strukturellem Sexismus in der Wissenschaft sichtbar. Außerdem kann ein offener Brief gegen Sexismus unterschrieben werden. Seit der Veröffentlichung der Website am 1.12.20 gehen täglich neue Erfahrungsberichte und Unterschriften ein. Zum internationalen Frauentag am 8. März wird die Website auch auf Englisch vorliegen.

Anonymisierte Erfahrungsberichte zu sexueller Diskriminierung und Gewalt in der Wissenschaft sammelt auch das Projekt **„[Perspectives and Discourses on Sexual Harassment in Higher Education Contexts](#)“** an der FU Berlin. Die Erfahrungsberichte werden in einer Datenbank gesammelt und einem Forschungsprojekt zur Verfügung gestellt.

Auch im internationalen Kontext wird das Thema immer öfter und breiter diskutiert. Am 8. März findet dazu an der Copenhagen Business School ein Symposium zu **„Sexism in Academia“** statt. Informationen zum Programm und zur Anmeldung finden sich [hier](#).



## 8. Backlash für Frauen? Corona und Geschlechter(un)gerechtigkeiten



Die Corona-Pandemie verstärkt bestehende **soziale Ungerechtigkeiten**, wie eine [aktuelle Studie](#) der Hans-Böckler-Stiftung zeigt. Wie auch in anderen Krisenzeiten sind es vor allem Frauen (und oft Mütter), die beruflich zurückstecken und zu Hause die **Mehrarbeit an Kinderbetreuung, Haushalt und Pflege** übernehmen.

Diese **Retraditionalisierung der Rollenverteilung** zwischen den Geschlechtern wird in drei Jahrzehnten nicht wieder gut zu machen sein, warnt die [Soziologin Jutta Allmendinger](#). In ihrem Buch [„Es geht nur gemeinsam“](#) macht sie dennoch Hoffnung auf mehr Geschlechtergerechtigkeit.

Auch die GEW beschäftigt sich mit diesem Thema und lädt zum politischen Mittagstisch: [„Rolle rückwärts? Covid19 und Geschlechtergerechtigkeit“](#) am 4. März um 12:00.

## 9. Frauenanteil steigt zu langsam: neuer GWK-Bericht zu Chancengleichheit in Wissenschaft und Forschung



Der Bericht über die ["24. Aktualisierung der Daten \(2018/2019\) über Frauen an Universitäten und außeruniversitären Forschungseinrichtungen"](#) der GWK zeigt erneut, dass der **Anteil von Wissenschaftlerinnen** sowohl an Universitäten als auch an außeruniversitären Forschungseinrichtungen gestiegen ist, dass jedoch in allen Bereichen Fortschritte nur schleppend erzielt wurden.

Die Zahlen zeigen auch, dass der Frauenanteil mit jeder Qualifikation und Karrierestufe nach dem Studienabschluss immer noch abnimmt. Diese **"leaky pipeline"** bedeutet, dass dem Wissenschaftssystem ein beträchtliches Potential verloren geht. Die GWK schlussfolgert daraus, dass es in der Wissenschaft einen **Kulturwandel** hin zu mehr Geschlechtergerechtigkeit braucht, für den sich auch FEM Power einsetzt.

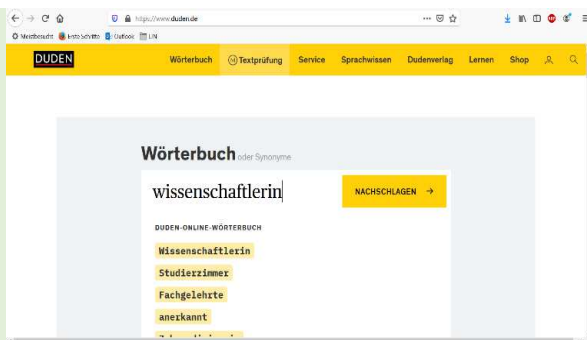
## 10. „Liebe Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler...“ Duden goes gendergerecht

Für mehr

Geschlechtergerechtigkeit

setzt sich aktuell auch die Redaktion des Duden ein. Sie hat beschlossen, **dass männliche Personenbezeichnungen im online-Duden jeweils durch die weibliche Form ergänzt werden.** Damit verschwindet das sogenannte „generische Maskulinum“ – ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu mehr Gleichberechtigung, denn wer nicht genannt wird, ist auch nicht mit gemeint.

Ein **Wissenschaftler** ist demnach jetzt eine „männliche Person, die über eine abgeschlossene Hochschulbildung verfügt und im Bereich der Wissenschaft tätig ist“ – eine **Wissenschaftlerin** analog dazu eine „weibliche Person, die über eine abgeschlossene Hochschulbildung verfügt und im Bereich der Wissenschaft tätig ist“.



## 11. Aktionen zum 8. März in Magdeburg

Auch in Magdeburg gibt es vielfältige Aktionen rund um den 8. März geben. Infos dazu geben das Bündnis Achter März Magdeburg auf [Instagram](#) und [Facebook](#) und diese [Seite](#).



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

Anmerkungen, Fragen und Kritik gern per Email oder persönlich an: [Sarah Czerney](#)

# RUNDBRIEF

*des Büros für Chancengleichheit und  
Karriereentwicklung*

**Dear readers,**

the new year began like the old one ended: lockdown, home office for many of us, closed schools and daycares, shops and cultural institutions. However, with the first warm days of spring, there is hope that things will get easier. And also when it comes to equal opportunities and gender equality in science, we can be optimistic: As every year, the International Women's Day on March 8 invites you to join this change and create a fairer future together. We at FEM Power are happy to take you on this journey and hope to inspire you with our newsletter.

**Have fun reading and best regards,  
Sarah Czerney and the FEM Power team**

P.S. Information, advice, questions and feedback are welcome to  
[sarah.czerney@lin-magdeburg.de](mailto:sarah.czerney@lin-magdeburg.de)

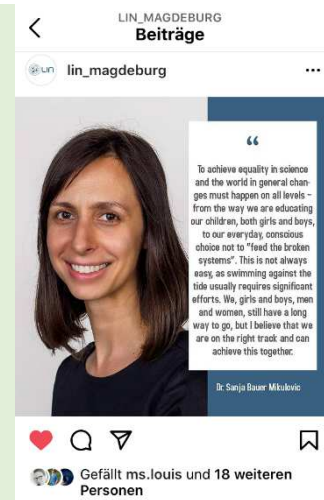
## **Table of contents:**

1. [Review: International Day of Women and Girls in Science on february 11th](#)
2. [Women's brains, men's brains? Lecture series Gender and Neuroscience at LIN](#)
3. [gender bias- gender what?](#)
4. [Support for parents in the pandemic at the LIN](#)
5. [MeCoSa: workshops for female scientists](#)
6. [Equality pays off: Leibniz Institute receives "Public Women on Board Award"](#)
7. ["This doesn't exist here" Initiatives against sexism in academia](#)
8. [Backlash for women? Corona and gender \(in\)justice](#)
9. [Proportion of women rises too slowly: new GWK report on equal opportunities in science and research](#)
10. [„Liebe Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler...“ the Duden becomes gender-equitable](#)
11. [March 8th in Magdeburg](#)

## 1. Review: International Day of Women and Girls in Science on february 11th

Much research potential is being lost around the world because too few highly qualified and well-trained women remain in research. In Germany, **around half of doctoral candidates are female, but only a quarter of the professorships are held by women.**

To combat this inequality, the United Nations decided to create the **International Day of Women and Girls in Science** in 2015. It is celebrated on February 11th every year. Under the hashtag **#speedupchange**, the LIN participated again this year and collected statements from women scientists who advocate more equal opportunities. The social media campaign met with great interest and can be read [here](#).



## 2. Women's brains, men's brains? Lecture series on Gender and Neuroscience at LIN

At the end of last year the lecture series "**Gender and Neuroscience**" started at the LIN. It deals with gender-theoretical questions on brain research.

This week, on **March 3rd**, we welcome the next speaker in the series: **Prof. Dr. Anelis Kaiser** from the University of Freiburg will speak about the question of whether there really are male and female brains. Her lecture "**From the female-vs.-male-brain to the human brain continuum**" (in English) will take place online at 3:00 p.m. The link was sent via email, but can also be requested from Sarah Czerney.



We are looking forward to your participation and the discussion!

## 3. gender bias- gender what?

The LIN's **Equal Opportunities Commission** has been dealing with the issues of **equal opportunities, equality and diversity** since last year.

Representatives of all employee groups exchange their perspectives there and work together on equality measures for the institute.





The last session dealt with the topic of “**(unconscious) gender bias**”, i.e. (unconscious) distortion effects. What it is and how it affects scientific excellence can be seen [here](#).

Further explanations and possible solutions can also be found [here](#).

#### 4. Support for parents in the pandemic at the LIN

Working parents are particularly stressed in the pandemic due to daycare and school closings. The LIN offers support through the flexibilization of working hours and home office (if possible). In addition, parents are entitled to **up to 34 days of paid special leave**. An e-mail to the AG Personnel is sufficient if you would like to make use of this. The AG Personal is also available if you need advice on other solutions.



#### 5. MeCoSa: workshops for female scientists

MeCoSa, the mentoring and coaching program for young female scientists in Saxony-Anhalt, is back. It starts with new offers this week: The first workshop on "**Didactics digital**" will take place on March 2 & 8, 2021 and there are still places available. Young female scientists are cordially invited. Registrations are welcome by email to: [maria.rosenbaum@ovgu.de](mailto:maria.rosenbaum@ovgu.de)

There are further workshops (some in English) in the summer semester on topics such as **networks, developing resilience in challenging times, rhetoric and career planning**. You can find an overview [here](#).



## 6. Equality pays off: Leibniz Institute receives "Public Women on Board Award"

Equality pays off:

Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB) receives the ["Public Women on Board Award"](#)

for its sustainable commitment to more women in management positions. The WZB is a member of the Leibniz Association and the first public institution to receive this award.



## 7. „This doesn't exist here“ Initiatives against sexism in academia

Sexism also exists in academia and needs to be addressed. Various initiatives have taken on this topic:

The **AG Gender and Power in**

**Academia** collects anonymous experience reports on its [website](#) and thus makes the extent of structural sexism in science visible. In addition, an open letter against sexism can be signed. Since the website was published on December 1st, 2020, new reports and signatures have been received every day. The website will also be available in English for the International Women's Day on March 8th.

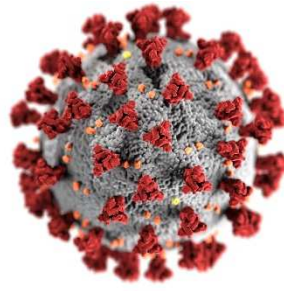
The project ["Perspectives and Discourses on Sexual Harassment in Higher Education Contexts"](#) at the Freie Universität Berlin collects anonymized experience reports on sexual discrimination and violence in science. The reports are collected in a database and made available to a research project.

The topic is also being discussed more and more often and more broadly in an international context. A symposium on **"Sexism in Academia"** will take place on March 8th at the Copenhagen Business School. Information about the program and registration can be found [here](#).



## 8. Backlash for women? Corona and gender (in)justice

The corona pandemic intensifies existing **social injustices**, as a [current study](#) by the Hans Böckler Foundation shows. As in other times of crisis, it is mainly women (and often mothers) who reduce paid working hours and take on the extra work of **childcare, household and care** at home.



[Sociologist Jutta Allmendinger](#) warns that it will not be possible to rectify this **retraditionalization** of the division of roles between the sexes in three decades. In her book [“Es geht nur gemeinsam”](#) she nevertheless gives hope for more gender equality.

The GEW is also dealing with this topic and invites you to a political lunch: [“Roll backwards? Covid19 and gender equality”](#) (in German) on March 4th at 12:00.

## 9. Proportion of women rises too slowly: new GWK report on equal opportunities in science and research



The report on the ["24th update of data \(2018/2019\) on women in universities and non-university research institutions"](#) again shows that the **proportion of female scientists** has increased in both universities and research institutions, but that progress in all areas has been slow.

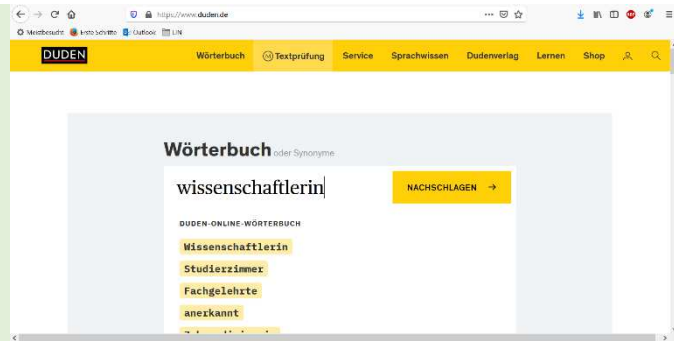
When compared to data from the last ten years (2008-2018), there is a very modest increase, but they also demonstrate that the proportion of women is still declining with each qualification and career stage after graduation. This **"leaky pipeline"** means that considerable female qualification potential is being lost to the science system. The GWK therefore states a need for a **cultural change** towards gender equality in academia – the aim that FEM Power works for.

## 10. „Liebe

### Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler...“ the Duden becomes gender-equitable

The editorial team of the Duden is also currently campaigning for more gender equality. It has decided that **masculine personal designations in the online Duden will be supplemented by the feminine forms**. This means that the so-called “generic masculine” disappears - an important step on the way to more equality, because whoever is not mentioned is not meant either.

A „**Wissenschaftler**“ is therefore now a “male person who has completed a university education and is active in the field of science” - a „**Wissenschaftlerin**“ is analogously a “female person who has a university degree and is active in the field of science”.



## 11. March 8th in Magdeburg

Also in Magdeburg there are various activities around March 8th. The **Bündnis Achter März Magdeburg** provides an overview on [Instagram](#) and [Facebook](#). Additional events can be found [here](#).



**Many thanks for your attention!**

Comments, questions and feedback are welcome by email or personally to [Sarah Czerney](#)